

» Patientensicherheit

Die Sicherheit unserer jungen und kleinsten Patienten steht für uns an oberster Stelle. Wichtige Faktoren für die Patientensicherheit sind:

› Personelle Ausstattung

Bei uns werden alle Kindernarkosen von Anästhesisten mit langjähriger Erfahrung in der Kinderanästhesie auf höchster Stufe durchgeführt. Entsprechend der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) werden Kinder unter einem Jahr sowie schwerkranke Kinder in der Regel von zwei Kinderanästhesisten und einer in Kinderanästhesie ausgebildeten Anästhesiepflegekraft versorgt.

- › **Monitoring der Narkosetiefe und der Sauerstoffversorgung des Gehirns**

Damit Ihr Kind sicher ausreichend tief schläft, kann die Narkosetiefe gemessen werden. Auch die Hirndurchblutung und die Hirnsauerstoffversorgung können mit speziellen Monitoren (NIRS -Near Infra-Red Spectroscopy) überwacht werden.

› Kontrolle der Beatmung

Die Beatmung wird durch eines der modernsten Narkosegeräte gesteuert und überwacht. Sowohl die Sauerstoffzufuhr als auch das Abatmen von Kohlendioxid werden kontinuierlich überwacht.

- › Überwachung der Kreislauffunktion

Neben der routinemäßigen EKG- und Blutdruck-Überwachung besteht auch jederzeit die Möglichkeit zur Durchführung einer Echokardiographie (Herz-Ultraschalluntersuchung).

Klinik für Anästhesiologie
und Operative Intensivmedizin



» Kontakt

Uniklinik Köln
Klinik für Anästhesiologie und
Operative Intensivmedizin
Kerpener Straße 62
50937 Köln

Telefonnummern

Anästhesiesprechstunde: 0221 478-82048
Kinderaufwachraum: 0221 478-82480
Kinderintensivbereich 1D: 0221 478-84502



» Lageplan

Uniklinik Köln
Kerpener Str. 62, 50937 Köln

Vom ‚Infopoint‘ in der Eingangshalle des Hauptgebäudes (Gebäude 9) in Richtung Notaufnahme gehen, dann nach rechts in den Gang zum DTZ (grüne Wände) und der Ausschilderung folgen.



**UNIKLINIK
KÖLN**



Informationen zur Kinderanästhesie

Liebe Eltern,

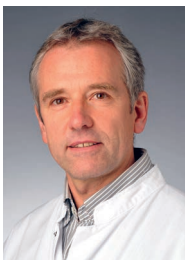
in der Uniklinik Köln werden Kinder in vielen operativen Bereichen betreut (u.a. Kinderchirurgie, Kinderherzchirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Augenklinik, Orthopädie/ Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Urologie). Darüber hinaus benötigen Kinder auch für zahlreiche diagnostische Maßnahmen (Herzkatheteruntersuchungen, MRT, schmerzhaft Punktionen etc.) eine sogenannte Sedierung („tiefer Schlaf“). Das Altersspektrum reicht von extrem frühgeborenen Kindern mit einem Gewicht von unter 500 g bis hin zu älteren Jugendlichen.

Um die anästhesiologische Versorgung von Kindern in diesem breit gefächerten Spektrum sicher zu gewährleisten, steht ein spezielles Kinderanästhesieteam zur Verfügung.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen zur Kinderanästhesie an der Uniklinik Köln geben, damit die Vorbereitung auf die Anästhesie für Ihr Kind und für Sie erleichtert wird.



Prof. Dr. Bernd W. Böttiger
Chefarzt und Direktor der
Klinik für Anästhesiologie und
Operative Intensivmedizin



Dr. Uwe Trieschmann
Oberarzt der Klinik und
Leiter der Kinderanästhesie

» Hinweise für Eltern

Es ist uns ein ganz besonderes Anliegen, dass Ihr Kind sicher und angenehm versorgt wird, und dass Sie alle wichtigen Informationen bekommen.

» Das Vorbereitungsgespräch

Vor der Operation oder dem diagnostischen Eingriff findet ein Aufklärungsgespräch statt. Es ist von besonderer Bedeutung, dass Sie uns alle wichtigen Informationen zum Gesundheitszustand Ihres Kindes mitteilen – dazu gehören unter anderem Vorerkrankungen, Dauermedikation, Infektionsstatus, Impfungen, Allergien und bisherige Narkoseerfahrungen. Darauf aufbauend werden das Vorgehen bei der Anästhesie sowie die Vorteile bestimmter Narkoseverfahren besprochen. Nutzen Sie dieses Gespräch bitte für all Ihre Fragen.

Regionalanästhesiologische Verfahren werden wir in vielen Fällen als Ergänzung zur Allgemeinanästhesie vorschlagen. Diese Verfahren erlauben es, die Vollnarkose noch schonender durchzuführen. Außerdem erlaubt die Regionalanästhesie in den meisten Fällen eine sehr gute Schmerzausschaltung in der Phase nach der Operation.

» Ablauf am OP-Tag

Für Operationen in der Kinderchirurgie steht im zentralen Operationstrakt des Hauptgebäudes (Ebene 1) ein besonderer Kindervorbereitungs- und Kinderaufwachraum zur Verfügung. Auf Wunsch können Sie in den meisten Fällen bis zum Einschlafen Ihres Kindes und nach dem Erwachen anwesend sein.

» Nüchternheit

Ein sehr seltenes Ereignis bei Narkosen besteht in der sogenannten Aspiration. Das bedeutet, dass Mageninhalt erbrochen wird und anschließend (in Narkose) in die Lunge laufen kann, was zu einer Lungenentzündung führen kann. Um dies zu verhindern, gelten folgende wichtige Regeln bezüglich der letzten Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme:

- » bis sechs Stunden vor Narkosebeginn ist feste Nahrung oder Flaschenmilch erlaubt
- » Säuglinge dürfen und sollen bis vier Stunden vor dem Eingriff Muttermilch oder Flaschenmilch erhalten
- » bis zwei Stunden vorher darf und soll im Allgemeinen klare Flüssigkeit (Tee, Apfelsaft, Wasser) getrunken werden.

Es ist kein Vorteil, Kinder länger nüchtern zu lassen. Ihnen fehlt dann Flüssigkeit und sie bilden viel sauren Magensaft, was nicht erwünscht ist.

» Lokalanästhesie-Creme / -Pflaster

Um die Anlage einer Venenverweilkanüle noch angenehmer zu gestalten bekommen möglichst alle Kinder rechtzeitig, d. h. ca. 30-60 Minuten vor Narkosebeginn ein lokal betäubendes Pflaster an ein oder zwei Stellen an Händen und/oder Füßen aufgebracht. Für ambulante Eingriffe lassen Sie sich das Pflaster bitte mitgeben, damit Sie es bereits zu Hause anbringen können.

» Beruhigungs- oder -tablette

In vielen Fällen bekommen die Kinder vor der Narkose eine „Beruhigungsschokolade“ (ältere Kinder eine Tablette), damit sie ganz besonders ruhig einschlafen. In Einzelfällen und dann, wenn Ihr Kind bereits einen Venenzugang hat, kann darauf auch verzichtet werden. Letzteres gilt für fast alle diagnostischen Eingriffe.